

Bildstimmungen anpassen mit Photoshop

Stimmung in Serie

Damit Bilder in einer Serie optimal zusammenpassen, kann es nötig sein, die Farbstimmung der Bilder anzugleichen. Wir sagen Ihnen, wie das geht.

Für eine durchgängige Serie eignen sich natürlich besonders Bilder, die alle zum selben Thema gehören – in meinem Fall sind es Bilder, die ich im Mai 2008 am Strand von Blavand/DK bei

gutem Wetter fotografiert habe. Um den inhaltlichen Zusammenhang dieser Fotos **1, 7, 10** über die Farbe noch zu verstärken, bringe ich die Bilder in einen einheitlichen Look, angelehnt an Fotos der frühen 70er Jahre. Die Bilder **1 - 6** zeigen den Ablauf in der Übersicht. Er wurde so auch auf die anderen Fotos der Serie angewandt.

Die Basis-Bilder sollten alle ganz grob den gleichen Tonwertumfang haben und nach Möglichkeit

gleiche farbige Elemente enthalten, damit die Modifikationen, die wir in zwei Schritten ausführen, bei allen Bildern in etwa die selbe Wirkung haben.

Da wir die Motive später über eine multiplizierende Ebene leicht orange abdunkeln, hellen wir sie vorher entsprechend auf. Zu diesem Zweck duplizieren wir die Hintergrundebene (*Ebene > Ebene duplizieren*) und stellen deren Ebenenmodus auf „negativ multiplizieren“ (Photoshop CS4)

bzw. „umgekehrt multiplizieren“ (ältere Versionen) **2**. Durch die negative Multiplikation wird das Bild wesentlich heller **3, 8, 11**.

Wir legen jetzt eine neue Ebene an (*Ebene > Neue Füllbene > Volltonfarbe*), die wir komplett mit den CMYK-Werten 0-10-25-0 für ein helles Orange **4** füllen, und stellen den Modus dieser Ebene auf „multiplizieren“ **5**. Dadurch wird das gesamte Bild mit dieser Farbe überlagert **6, 9, 12** und bekommt diesen charmanten Seventies-Mood. Mit Hilfe des Reglers „Deckkraft“ können wir den Effekt abschwächen, wenn er bei ein oder zwei Bildern zu deutlich ausgefallen sein sollte.

Ralf Wilken

